

REGIONALE WETTERSTATISTIK SEPTEMBER 2003

Tiefste Temperatur am 26.: + 2,3°C (+ 0,1°C)
Höchste Temperatur am 20.: + 29,3°C (+ 26,2°C)
Durchschnittliche Monatstemperatur: + 13,5°C (+ 12,1°C)
Monatssumme des Niederschlags: 37,1 mm (143,5 mm)
Gesamtsonnenscheindauer: 215,9 Stunden (149,9 Stunden)
(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Von der Sonne verwöhnt

Der September wurde dieses Jahr seinem Ruf als "Mai des Herbstes" voll und ganz gerecht. Zu warm, erheblich zu trocken und auffallend sonnenscheinreich, auch im vergangenen Monat dominierten die Schönwettergebiete.

Zuerst die ausgeprägte Trockenheit im Frühjahr, dann ein nicht minder trockener Sommer und nun auch noch ein sonniger, regenarmer Frühherbst, gegen die Dominanz der Hochdruckgebiete, die in diesem Jahr Frauennamen tragen, scheint kein Kraut gewachsen zu sein. Während es im Vorjahr im September wiederholt wie aus Kübeln schüttete, fiel dieses Jahr vielerorts nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Regenmenge. Die meisten Niederschlagsstationen der Region verbuchten 25 bis 50 Liter Regen je Quadratmeter. Damit war der September der achte zu trockene Monat in Folge. Seit dem Februar hat sich das Niederschlagsdefizit nun auf mehr als 200 Liter Regen/m² erhöht. Kein Wunder also, dass der Bodensee in den letzten Wochen einen historischen Tiefststand erreicht hat, zumal die Verdunstungsraten aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung außergewöhnlich hoch waren.

Auch im September leistete die Sonne wieder jede Menge Überstunden. Anstatt der sonst üblichen 173 Stunden gab es dieses Jahr 216 Sonnenscheinstunden. Trübe Tage (6) waren ebenso wie die Tage mit Nebel (4) die Ausnahme. Stattdessen gab es, unterbrochen von einigen kühleren und

wolkenverhangenen Abschnitten, immer wieder typisches Altweibersommerwetter mit sternenklaren, herbstlich kühlen Nächten und viel Sonnenschein am Tage mit spätsommerlichen Nachmittagswerten. Vom 19. bis zum 21. kletterten die Temperaturen an einigen wärmebegünstigten Ecken sogar nochmals nahe an die 30-Grad-Hitzemarke. Die Wetterzentrale in Bad Schussenried zählte im vergangenen Monat immerhin noch 6 Sommertage mit 25 Grad und mehr, doppelt so viel wie in einem durchschnittlichen September. Damit wurden in diesem Jahr insgesamt 90 Sommertage registriert, am Bodensee waren es mancherorts sogar mehr 100, eine für unsere Breiten schier unglaubliche Anzahl an offiziellen Sommertagen. Wegen der kühlen Nächte hielt sich die Abweichung der Monatsmitteltemperatur in Grenzen. Mit einem Durchschnittswert von 13,5 Grad Celsius war dieser September um genau ein halbes Grad zu warm. Ob sich nach dem wechselhaften Start in den Oktober im Monatsverlauf erneut stabiles Hochdruckwetter einstellt, bleibt natürlich abzuwarten, doch die Statistik spricht dafür, denn in sieben von zehn Jahren darf man sich über einen "Goldenen Oktober" freuen, wobei der Sonnenschein allerdings durch teils dichte und zähe Nebelfelder getrübt wird.

PWO-roro